

KENFM AM TELEFON MIT KARIN LEUKEFELD ÜBER: FLÜCHTLINGE AUS SYRIEN - RAMSTEIN TRÄGT MITSCHULD

Posted on 6. September 2015

Die Geister die ich rief..

Europa wird aktuell von Flüchtlingen aus dem Orient überrannt und weiß nicht, wie es die hier eintreffenden Menschenmassen unterbringen oder auf die Schnelle integrieren soll. Besonders Deutschland ist bei den Flüchtenden beliebt, und dafür gibt es mehre Gründe. Es trat im Mittleren Osten nur selten als Kolonialmacht auf und es ist in Europa eines der reichsten Länder, das immer wieder den Kulturaustausch und Know-How-Transfer mit dem Ausland suchte. Zum Beispiel mit Syrien.

Syrien versteht sich als Land mit Mittelmeerküste als Nachbar Europas. Deutsch-Syrische Familien gibt es sowohl dort als auch in Deutschland zu hauf. Viele Syrer haben in Deutschland studiert, Maschinenbau oder Medizin. Aber in Deutschland steht eben auch Ramstein. Die wichtigste US-Militärbasis außerhalb der USA. Von hier aus werden die sämtliche Killerdrohnen, die über dem arabischen Großraum kreisen, koordiniert. Ohne das deutsche Ramstein wäre der Drohnenterror nicht möglich, und dieser Terror muss als Hauptursache für die Flüchtlingsströme nach Europa benannt werden.

KenFM sprach mit Auslandskorrespondentin Karin Leukefeld, die sich seit Wochen in Damaskus und Umgebung aufhält. Wir erfahren, was es für das Land bedeutet, wenn seine Bildungschicht nach Europa flieht und wie es sich lebt in einem Land, das bis heute permanent von Killerkommandos im Auftrag der NATO heimgesucht wird. Für Leukefeld steht fest: Wer die Flüchtlingslawine stoppen will, kommt an Ramstein nicht vorbei.